

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Hamburg 2025

Stand: 19.3.2025

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Zeit, Raum	Referent*in, Firma, Titel, Abstract
09:30- 10:00Uhr Vortragsraum 1 Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG	Grundlagen & Troubleshooting der potentiometrischen Titration Markus Mohme, Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG Während bei der manuellen Titration Indikatoren verwendet werden, deren Farbumschlag subjektiv wahrgenommen werden kann und von der Beobachtungsgabe des Anwenders abhängt, bietet die potentiometrische Endpunkterkennung erhebliche Vorteile in Bezug auf Präzision, Automatisierung und Vielseitigkeit. Die Potentiometrie hat sich zu einem bedeutenden elektroanalytischen Verfahren in der chemischen Analytik etabliert. Mit potentiometrischen Methoden können verschiedene Arten von Titrations durchgeföhrt werden und finden somit eine vielseitige Anwendung in der analytischen Chemie. Moderne potentiometrische Geräte sind einfach zu bedienen und weit verbreitet. Aber wie wird sichergestellt, dass die potentiometrische Titration korrekt durchgeföhrt wird? Wir geben Antworten auf diese und andere Fragen und bieten Ihnen zahlreiche zusätzliche nützliche Tipps rund um die Grundlagen und das Troubleshooting in der Potentiometrie.
09:30-10:00 Uhr Vortragsraum 2	Unlock Efficiency: The Power of Automated Cell Counting Nina Böse, Logos Biosystems Automatisierte Zellzählung bietet erhebliche Vorteile gegenüber traditionellen manuellen Methoden, insbesondere in Bezug auf Geschwindigkeit, Genauigkeit und Konsistenz. Diese Verbesserungen optimieren den Arbeitsablauf und steigern die Gesamteffizienz im Labor. Automatisierte Systeme lassen sich in Hellfeld- und fluoreszenzbasierte Zellzählung unterteilen, die jeweils unterschiedliche Forschungsanforderungen erfüllen. Die Wahl des passenden Zellzählers für Ihre spezifische Anwendung ist entscheidend für den Fortschritt Ihrer Forschung. Einsatzmöglichkeiten der automatisierten Zellzählung reichen von der Zählung etablierter Zelllinien und der Überwachung der T-Zell-Produktion bis hin zur Analyse von Bakterienkulturen. Mit der richtigen Technologie können Forschende ihre Arbeit auf ein neues Niveau heben und zuverlässigere sowie reproduzierbare Ergebnisse erzielen
09:30-10:00 Uhr Vortragsraum 3	Titel folgt in Kürze Hitec Zang GmbH
09:30-10:00 Uhr Vortragsraum 4	Reinstwasser im Labor - Technologien, Lösungen & Anwendungsbeispiele Malte Sadetzky, Veolia Water Technologies Deutschland GmbH - ELGA Labwater Wasser ist DIE zentrale Ressource im Labor, denn die Wasserqualität ist... * Voraussetzung für Wirtschaftlichkeit * entscheidend für Präzision aller analytischen Methoden * auf unterschiedliche Weise sicherstellbar

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Hamburg 2025

Stand: 19.3.2025

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	* eine wesentliche Ursache falscher Ergebnisse - so gehen rund 70% der Performance-Probleme in der HPLC auf eine ungenügende Wasser-Qualität zurück. Der Vortrag zeigt auf, welche Verunreinigungen in Ihrem Laborwasser auftreten können und welche Auswirkungen das haben kann. Sie erfahren, wie Wasserqualität gemessen wird, welche internationalen Standards für Laborwasser gelten und welche Reinheit Sie für Ihre spezifischen Anwendungen tatsächlich benötigen. Die Verfahren zur Wasseraufbereitung und ihre Einsatzgebiete werden anhand von Anwendungsbeispielen vorgestellt. Wir gehen darauf ein, wie Sie eine wirtschaftliche und zuverlässige Lösung für Ihre Laborwasseraufbereitung finden können. Interessierte erhalten in diesem Vortrag einen Überblick über die aktuellsten Entwicklungen auf dem Feld der Laborwasseraufbereitung für die Bereiche Lifescience, Pharma, Biotechnologie, Umwelt, Industrie, klinische Diagnostik etc.
09:30-10:00 Uhr Vortragsraum 5 Im 1.OG	Richtiges Pipettieren. 10 Schritte zum Pipettier-Profi! Dr. Nancy Jahn, BRAND GMBH + CO KG Richtiges Pipettieren wird zunehmend wichtiger. Je kleiner das pipettierte Volumen, desto entscheidender ist die Genauigkeit. Unabhängig vom Volumen sind reproduzierbare Werte natürlich Voraussetzung für verlässliche Ergebnisse. Möglicherweise scheint richtiges Pipettieren banal, weil es Ihnen im Laboralltag täglich begegnet. Eine regelmäßig kalibrierte und funktionierende Pipette reichte Ihnen bisher als Basis dafür aus. Allerdings spielen beim Pipettieren mit Luftpösterpipetten viele Einflussfaktoren eine wichtige Rolle. Teilweise ist im Arbeitsalltag überhaupt nicht bekannt, dass diese zu deutlichen Volumenabweichungen führen können. Der Vortrag beantwortet praxisrelevante Fragen, wie z.B.: - Welche unterschiedlichen Pipettiertechniken gibt es und welche ist am sinnvollsten? - Was gibt es bei der Handhabung und Haltung der Pipette zu beachten? - Mit welchen Maßnahmen kann ich die Genauigkeit meiner Pipette erhalten?
09:30-10:00 Uhr Vortragsraum 6 Im 1. OG	Titel folgt in Kürze E-Blot
10:10-10:40 Uhr Vortragsraum 1	Mehr Nachhaltigkeit im Labor mit Metrohm Ionenchromatographie Schont die Umwelt und Ihr Budget – Grüne Ionenchromatographie die überzeugt Dr. Dirk Römer, Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG Ein nachhaltiger und verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen spielt in allen Bereichen eine immer größere Rolle – auch im Labor. Beim Einsatz und Verbrauch von umweltschädlichen Chemikalien ist die Ionenchromatographie im Vergleich mit anderen

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Hamburg 2025

Stand: 19.3.2025

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Analysenverfahren eine sehr umwelt- und ressourcenschonende Methode. IC-Systeme von Metrohm bieten hierzu noch eine Reihe weiterer wertvoller Vorteile: Das neue Continuous IC Module mit niedrigen Betriebskosten durch Mehrfachverwendung der Eluent Producer Cartridge, das bewährte Metrohm-Suppressor-Modul mit seiner extrem langen Standzeit sowie die vielfältigen Inline-Probenvorbereitungstechniken, die u.a. Zeitaufwand und Verbrauchsmaterialien einsparen und Abfall reduzieren. Die vielfältigen und flexiblen Automationslösungen, die den Einsatz beliebiger Probengefäße erlauben, und die außerordentlichen Garantien von Metrohm stellen weitere interessante Vorteile in Bezug auf eine nachhaltige Analytik dar. Im Vortrag erfahren Sie, welche interessanten Möglichkeiten Metrohm im Bereich der IC bietet, um die Umwelt und Ihr Budget zu schonen.
10:10-10:40 Uhr Vortragsraum 2	REFRAKTOMETER – „VON ABBE BIS MODERN 2.0 - NIE WAREN SIE SO GUT WIE HEUTE“ GRUNDLAGEN UND NEUENTWICKLUNG Dr. Cornelia Göbel, A. Krüss Optronic GmbH Refraktometer sind im Qualitätssicherungslabor nicht wegzudenken. Die Ansprüche an diese, vom Prinzip her recht alte Messtechnik, sind aber in den letzten Jahren enorm gestiegen. Sie eignet sich neben der qualitativen auch zur quantitativen Analytik und dies nicht nur im einfachen Produktionsumfeld, sondern auch im hoch regulierten Bereich des Pharmazeutischen Labors. Messungen des Brechungsindex oder abgeleiteter Konzentrationen, wie z.B. °BRIX oder g/cm³, sind schnell, präzise und ohne Verbrauchsmaterial mit einem Minimum an Probe durchführbar. Allerdings ist nicht jedes Gerät gleichermaßen für die eigene Anwendung geeignet. Der Vortrag beleuchtet die physikalischen Grundlagen und die prinzipielle Messtechnik. Er zeigt die Entwicklung der ersten Geräte bis hin zum modernen digitalen Refraktometer. Es werden Einflussgrößen auf eine präzise Messung erörtert und die wichtigsten Eckpunkte für eine erfolgreiche Qualifizierung und den Audit-sicheren Betrieb genannt. Anhand diverser Praxisbezüge schildert Frau Dr. Göbel zudem zahlreiche Applikationen und zeigt verschiedene Ausstattungsvarianten. Der Vortrag zeigt auch die Neuentwicklungen der neuen DR7000 Serie, die mit neuem Design und modernster Messtechnologie und Messoptik in diesem Jahr in den Markt eingeführt werden - VON ABBE BIS MODERN 2.0

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Hamburg 2025

Stand: 19.3.2025

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

10:10-10:40 Uhr Vortragsraum 3	Smarte Organisation im Labor: 47 % Zeitgewinn trifft auf 100 % Präzision Mario Schneider, Better Basics Laborbedarf GmbH Viele Labore arbeiten noch immer analog – mit Papierprotokollen, unstrukturierten Abläufen und hohem Zeitaufwand. Das Fraunhofer IKTS hat gemeinsam mit Better Basics zwei Tools getestet: eine smarte Arbeitsplatzorganisation und digitale Probenverwaltung. Das Ergebnis: 47 % kürzere Prozesszeiten bei zugleich höherer Präzision. Ein klarer Effizienzsprung – und ein starkes Signal für die Zukunft der Laborarbeit.
10:10-10:40 Uhr Vortragsraum 4	Vakuumverdampfung mit Rotations- und Parallelverdampfern – effizient, sicher und nachhaltig Dr. Christoph Michel, BÜCHI Labortechnik GmbH In diesem Vortrag wird erläutert, wie Lösungsmittel effizient bei niedrigen Temperaturen entfernt werden können, um die Zersetzung empfindlicher Substanzen zu verhindern. Wesentliche Parameter wie die Kontrolle von Temperatur, Druck und Rotationsgeschwindigkeit spielen dabei eine zentrale Rolle. Eine angepasste Kolbenform sowie die sorgfältige Auswahl des Lösungsmittels und der Prozessparameter tragen dazu bei, die Effizienz zu steigern, die Ausbeute zu maximieren und die Qualität des Endprodukts zu gewährleisten. Zusätzlich werden zahlreiche praktische Tipps vorgestellt, die helfen, bessere Ergebnisse zu erzielen und typische Fehler zu vermeiden, was die Arbeit mit dem Rotationsverdampfer erheblich erleichtert. Zur Steigerung des Probendurchsatzes empfehlen sich Parallelverdampfer. Mehrere Proben können gleichzeitig abgedampft werden und das sogar auf ein konstantes Restvolumen. Ideal zur Probenvorbereitung für die Rückstandsanalytik mittels GC-MS.
10:10-10:40 Uhr Vortragsraum 5 Im 1. OG	Innovative Lösungen für Workflows und LIMS Anbindung mit elektronischen Pipetten – Picus 2 David Pfeiffer, Sartorius Lab Instruments GmbH Co.KG Wir stellen Ihnen die innovative elektronische Pipette Picus® 2 von Sartorius und ihre Relevanz für moderne Laborprozesse vor. Die Picus® 2 bietet durch ihre ergonomische Gestaltung und Bluetooth-Konnektivität eine signifikante Verbesserung gegenüber traditionellen Pipetten. Wir zeigen Ihnen, wie diese Funktionen die Effizienz und Präzision in der Probenvorbereitung steigern und repetitive Pipettieraufgaben vereinfachen. Zudem erklären wir, wie die Integration mit der Sartorius Pipetting-App und der Workflow-Editor Labore bei der Automatisierung und Dokumentation von Prozessen unterstützen kann, um konsistente Ergebnisse zu gewährleisten.

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Hamburg 2025

Stand: 19.3.2025

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

10:10-10:40 Uhr Vortragsraum 6 Im 1.OG	Nachhaltige und miniaturisierte Probenvorbereitung für die (U)HPLC: Die Elektromembrane Extraction (EME) als Mikromethode Dr. Annette Dibowski, dichrom GmbH Die Probenvorbereitung und Aufkonzentrierung stellen kritische Schritte in der HPLC und UHPLC dar. Methoden wie die Festphasenextraktion (SPE) sind oft zeit- und ressourcenintensiv und bergen das Risiko von Analytenverlusten. Dieser Vortrag beleuchtet die Elektromembranextraktion (EME) als eine zukunftsweisende Probenvorbereitungsmethode mit starkem Fokus auf Nachhaltigkeit und Miniaturisierung. EME ermöglicht durch ihren Ansatz eine effiziente und verlustfreie Extraktion und Aufkonzentrierung von Analyten aus komplexen Matrices. Im Vergleich zu konventionellen Methoden zeichnet sich EME durch einen signifikant reduzierten Verbrauch an Lösungsmitteln und Probenmaterial aus, was sie zu einer umweltschonenden Mikromethode macht. Der Vortrag gibt Einblicke in die Funktionsweise dieser innovativen Technik und demonstriert ihr breites Anwendungsspektrum in verschiedenen analytischen Bereichen, was EME als nachhaltige Mikromethode zur Probenvorbereitung positioniert.
10:50-11:20 Uhr Vortragsraum 1	Optimieren Sie Zeit und Ressourcen durch den Einsatz der NIR-Spektroskopie und der OMNIS-Software Simone Eichenlaub, Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG Die Nahinfrarotspektroskopie ist die schnelle und chemikalienfreie Alternative oder Ergänzung zu bestehenden Analysemethoden für die Rohstoffkontrolle. Innerhalb einer Minute erhalten Sie bereits Ergebnisse zur Identität von Rohstoffen oder die Konzentration von Inhaltsstoffen. Neben der Gehaltsbestimmung ab einer Konzentration von 0,1 % lassen sich dabei sogar auch physikalische Parameter bestimmen. Dank der OMNIS-Software können nun die NIR-Spektroskopie und Referenzmethoden wie die Titration über eine gemeinsame Plattform gesteuert werden. Ressourcen werden eingespart, Bedienung und Kalibrierung des NIR-Spektrometers werden zum Kinderspiel.
10:50-11:20 Uhr Vortragsraum 2	Hygiene im Labor - Praxistipps zum Werterhalt von Laborglas Stefan Walter, Chemische Fabrik Dr. Weigert GmbH & Co. KG Hygiene spielt eine große Rolle für jeden von uns. In einigen Bereichen stellen wir jedoch besondere Anforderungen an die Hygiene und Sauberkeit. Im Laborbereich ist es nahezu unerlässlich, dass die Laborgläser und -utensilien „visual clean“ sind und meistens auch frei von Rückständen. In unserem Vortrag stellen wir Ihnen kurz dar, welche Anforderungen wie aufgelöst werden. In diesem Vortrag stellen wir Ihnen vor, wie Sie dabei den

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Hamburg 2025

Stand: 19.3.2025

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Aufwand minimieren, die Mitarbeiter schützen sowie Ressourcen und Zeit sparen - und das ist am Ende bares Geld.
10:50-11:20 Uhr Vortragsraum 3	Umgang mit Gefahrstoffen am Wägearbeitsplatz Friedhelm Weichert, a1 enviroscience- safetech GmbH Bei vielen Tätigkeiten im Labor können pulverförmige Gefahrstoffe freigesetzt und über die Atemluft aufgenommen werden. Der sichere Umgang mit Gefahrstoffen hat deshalb eine große Bedeutung für alle beteiligten Personen. Bei der Planung geeigneter Schutzmaßnahmen müssen viele Aspekte berücksichtigt werden: Abstimmung des Containments auf die Laborapplikationen, starke Störströmungen im Labor, und Einstufungen der verwendeten Gefahrstoffe und Freisetzungsmengen. Im Vortrag werden die besonders gefährlichen Laborapplikationen betrachtet. Unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen (GefStoffV & TRGS) werden die dafür geeigneten technischen Schutzmaßnahmen beschrieben und die optimale Abstimmung der Schutzmaßnahme auf die Laborapplikationen erarbeitet. Am Beispiel der Sicherheitswägekabine wird das Spannungsfeld zwischen den Anforderungen an Wäge-Performance und Arbeitssicherheit erörtert und die Einrichtung eines sicheren Arbeitsplatzes vorgestellt.
10:50-11:20 Uhr Vortragsraum 4	Titel folgt in Kürze Shimadzu Deutschland GmbH
10:50-11:20 Uhr Vortragsraum 5 Im 1. OG	Nie wieder Gasflaschen - Wechsel auf On Demand Gasgeneratoren. Daniel Sasse, Peak Scientific Instruments GmbH Moderne On-Demand-Gasgeneratoren von PEAK Scientific bieten eine nachhaltige, sichere und wirtschaftliche Alternative zu herkömmlichen Gasflaschen. Anhand realer Beispiele aus verschiedenen Branchen – von Kühlschrankherstellern in Frankfurt bis zu Whiskybrennereien in Glasgow – lässt sich erkennen, wie Labore weltweit von der Umstellung profitieren. Im Mittelpunkt stehen die zahlreichen Vorteile, darunter eine gleichbleibende Gasreinheit, reduzierte Betriebskosten, eine verbesserte Sicherheit und ein deutlich geringerer CO₂-Fußabdruck. Außerdem wird thematisiert, wie der Wechsel von Helium auf Wasserstoff als Trägergas gelingt – inklusive praktischer Tipps für eine sichere und effiziente Umsetzung. Zum Abschluss werden die neuesten Produktlinien präsentiert, die speziell für die Anforderungen moderner GC- und LC-MS-Systeme entwickelt wurden.
10:50-11:20 Uhr Vortragsraum 6 Im 1. OG	Häufige Probleme in der Proteinreinigung mit der Wahl des richtigen Affinity tags beheben Dr. Benedikt Ni, Cube Biotech Die Reinigung von Proteinen ist eine zentrale Laboranwendung in so unterschiedlichen Bereichen wie klinischer Forschung, der Entwicklung biotechnologischer Produkte oder an Universitäten. Unabhängig von dem Anwendungsbereich kann die Reinigung von

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Hamburg 2025

Stand: 19.3.2025

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Proteinen viele Probleme im Laboralltag mit sich bringen. Reinheit, Ausbeute und Stabilität von Proteinen sind problemanfällige Faktoren, ihre Optimierung kann eine zeitaufwändige und frustrierende Arbeit im Labor sein. In diesem Vortrag stellen die Partner IBA Lifesciences und Cube Biotech mit ihrer Expertise in der Proteinreinigung Lösungsansätze für häufige Probleme in der Proteinreinigung vor. Besonders die Wahl des richtigen Affinity tag hat große Auswirkungen auf das Ergebnis der Reinigung. Daher bieten IBA Lifesciences und Cube Biotech Tipps und Tricks für den gesamten Reinigungsprozess mit Fokus auf die Wahl des richtigen Affinity tags.
11:30-12:00 Uhr Vortragsraum 1	Fragen und Antworten zur Wassergehaltsbestimmung nach Karl Fischer Stephan Kunze, Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG Die Karl-Fischer-Titration gehört zu den am häufigsten angewandten Titrationsarten in der analytischen Chemie. Sie wird immer dann angewendet, wenn der Wassergehalt in einem Produkt exakt bestimmt werden muss. Sie ist der Goldstandard unter den Wasserbestimmungsmethoden. Doch wie wird sichergestellt, dass der Wassergehalt auch korrekt bestimmt wird? Welche Größen haben einen Einfluss auf das Resultat? Welche Bedingungen ermöglichen präzise und richtige Resultate? Wir geben Antworten auf diese und andere Fragen und bieten Ihnen zahlreiche zusätzliche nützliche Tipps rund um die Karl-Fischer-Titration.
11:30-12:00 Uhr Vortragsraum 2	pH-Messen in Theorie und Praxis Xylem Analytics Germany Sales GmbH & Co. KG Zunächst wird der Begriff „pH“, die pH-Skala, sowie die Funktionsweise von pH-Elektroden erklärt. Beim Messen sind verschiedene Einflüsse der Temperatur zu beachten, besonders wichtig dabei ist es zu wissen, was leistet die sogenannte „Temperaturkompensation“ und was nicht. Typische Messprobleme, z.B. durch Verschmutzungen werden erläutert und mögliche Problemlösungen vorgeschlagen. Hinweise zur Qualitätssicherung bei der pH-Messung werden gegeben, speziell in Hinsicht auf die verwendeten Pufferlösungen und die Kalibrierung/Justierung.
11:30-12:00 Uhr Vortragsraum 3	5Q GC-Säulen - Der neue Goldstandard in der GCMS für empfindliche Analyten Dennis Belz, Agilent Technologies Deutschland GmbH Die historische Entwicklung der GC Säulen im Laufe der Zeit, wie entsteht Säulenbluten, passivierte Oberflächen in der GC für empfindliche Analyten, neueste Entwicklungen in der Phasentechnologie

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Hamburg 2025

Stand: 19.3.2025

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

11:30-12:00 Uhr Vortragsraum 4	Manuelle und automatisierte Extraktion hochmolekularer DANN (HMW & uHMW) Thomas Lobnig, IST Innuscreen GmbH Die Extraktion hochmolekularer DNA ist ein entscheidender Schritt für Anwendungen der Oxford Nanopore-Technologie, die eine direkte Sequenzierung langer DNA-Moleküle ermöglicht. Diese Methode hat sich in der Genomforschung, Metagenomik und der Untersuchung von genetischer Variation als äußerst wertvoll erwiesen. Um die bestmögliche Qualität der Sequenzierungsergebnisse zu erzielen, ist es wichtig, hochmolekulare DNA von hoher Integrität und ohne Fragmentierung zu isolieren. Die manuelle Extraktion ist ideal für den kleinen Durchsatz und die automatisierte Extraktion ist vorteilhaft, wenn eine große Anzahl an Proben effizient und mit hoher Reproduzierbarkeit bearbeitet werden muss. Wir präsentieren eine einfache, zuverlässige Methode, hochmolekulare DNA aus verschiedensten Ausgangsmaterialien (Blut, eukaryotische Zellen, Gewebe, Bakterien, Hefen) sowohl manuell als auch automatisiert zu isolieren.
11:30-12:00 Uhr Vortragsraum 5 Im 1. OG	Mit Elementaranalyse zur Kunststoffwende: Die Rolle der CHNOS Analyse im Chemischen Recycling Florian Kotzur, Elementar Analysensysteme GmbH Plastikmüll ist eines der größten Umweltprobleme unserer Zeit. Wir werfen jährlich Millionen Tonnen Kunststoffe weg. Dieser Müll gelangt dann oft in Form von Mikroplastik in unsere Böden, ins Grundwasser, in die Ozeane. Außerdem werden Kunststoffe überwiegend aus fossilen Rohstoffen hergestellt, dies führt zu zusätzlichen CO₂-Emissionen in der Atmosphäre. Klar ist aber, ohne Kunststoffe geht es nicht in unserem Alltag. Das eigentliche Problem ist daher nicht das Material, sondern seine noch vorwiegend lineare Nutzung. Kunststoffe enthalten wertvolle Bausteine (Kohlenwasserstoffe), die wiederverwendet werden können, wodurch auf den Einsatz neuer fossiler Rohstoffe verzichtet werden kann. Daher ist die Lösung des Plastikproblems die Kreislaufwirtschaft, also den Kunststoffabfall komplett zu recyceln und im Kreislauf zu halten. Um Lücken in der Kreislaufwirtschaft für Kunststoffabfälle zu schließen, kommen daher neue Recyclingtechnologien ins Spiel. Chemisches Recycling ist hierbei ein wichtiger Baustein, und die CHNOS-Elementaranalyse kann chemische Recyclingverfahren von Kunststoffen unterstützen und einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft für Plastikmüll zum Durchbruch verhelfen.

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Hamburg 2025

Stand: 19.3.2025

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

11:30-12:00 Uhr Vortragsraum 6 Im 1. OG	Erfahren Sie mehr über die sind die neueste Generation von Antikörper Rougé Lüloff, Proteintech Uni-rAb™-Antikörper sind die neueste Generation rekombinanter monoklonaler Antikörper, die mithilfe der Antigen-Specific B-Cell Cloning & Engineering (ABCE™)-Plattform von Proteintech entwickelt wurden. Warum dies die Zukunft der Antikörper ist, erfahren Sie in diesem Vortrag.
12:10-12:40 Uhr Vortragsraum 2	Warum und wie die Titration genaue und nachprüfbare Ergebnisse liefert Holger Tamminga, Xylem Analytics Germany Sales GmbH & Co. KG Der Vortrag beschreibt die Titration als eine genaue Methode zur Gehaltsbestimmung mit den einzelnen Schritten die zu einem genauen Ergebnis führen und einer Nachprüfung standhalten. Die Titration ist eine Absolutmethode, die sich direkt auf eine chemische Reaktion zurückführen lässt. Als Methode zur Gehaltsbestimmung von Haupt- und NebenkompONENTEN ist sie im Labor weit verbreitet und bis heute nicht wegzudenken. Mit einer Reihe von praktischen Hinweisen zur Arbeitsweise über eine Reihe von "Tricks" bis hin zu einem wohl dokumentierten Ergebnis erläutert der Vortrag die wichtigsten Elemente die zu einem genauen Ergebnis der Gehaltsbestimmung führen. Er gibt ein Gefühl für die wichtigsten Schritte, die einen Besonderen Einfluss auf die Genauigkeit haben. Aber da oft nicht zählt, was im Labor erarbeitet wurde sondern nur, "was auf dem Papier steht", werden alle Schritte aufgeführt, die eine lückenlose Rückführbarkeit ermöglichen. Der Schwerpunkt liegt auf den praktischen Gesichtspunkten, die Theorie wird nur da "angerissen", wo es für das Verständnis unerlässlich ist. Basierend auf den Grundlagen zeigt der Vortrag die richtige Arbeitsweise auf und gibt einfach umzusetzende Beispiel an, mit deren Hilfe ein Ergebnis glaubhaft dargestellt werden kann.
12:10-12:40 Uhr Vortragsraum 3	Titel folgt in Kürze Analytik Jena GmbH+Co. KG
12:10-12:40 Uhr Vortragsraum 4	alino®, der Alleskönner mit seinem logischen „GPS“ (Guided Preparation System) zum Ansetzen von Laufmitteln, Lösungen und Puffern: Clevere Software im Laboralltag trifft Pragmatismus Dr. Elke Spahn, Gravitech GmbH Das Herstellen von Lösungen ist in vielen Laboren Bestandteil des Alltages. Es nimmt nicht nur Zeit, sondern auch Platz in Anspruch und bindet wertvolle Arbeitszeit qualifizierter Mitarbeiter. Mit dem alino® von Gravitech wird zum ersten Mal eine neue Dimension des

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Hamburg 2025

Stand: 19.3.2025

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	Ansetzens von Lösungen gezeigt, die Arbeitsschritte vereinfacht, das Zusammenführen verschiedener Waagen zur Herstellung eines „Rezeptes“ ermöglicht, alle Prozessschritte dokumentiert und auf Knopfdruck das Etikett zur hergestellten Lösung mit allen erforderlichen Sicherheitszeichen ausdruckt. Die Daten zu den Lösungen werden nach Kundenwunsch gespeichert (Datum, Uhrzeit, Labor, Chemikalien, MHD, ...) und können per WLAN exportiert werden.
12:10-12:40 Uhr Vortragsraum 4 Im 1. OG	Erste Hilfe nach chemischer Kontamination im Labor Peter Schiffer, Prevor GmbH Chemische Kontaminationen sind in einem Labor leider nicht selten. Wenn es zu einem Kontakt kommt, muss man schnell reagieren und ein effizientes Notfallkonzept haben, um schlimmere Folgeschäden zu vermeiden. Was ist eine Verätzung? Wie entwickelt sich eine Verätzung? Wie kann man richtig reagieren, wenn es zum Kontakt kommt? Diese und weitere Fragen werden in dem Vortrag beantwortet. Die Dekontamination mit der aktiven Spüllösung PREVIN® von PREVOR wird anhand eines Experiments mit pH Meter veranschaulicht. Die Besonderheit bei einer Verätzung mit Flusssäure wird thematisiert und in diesem Zusammenhang die HEXAFLUORINE®-Lösung speziell gegen HF-Verätzung vorgestellt. Außerdem werden die rechtlichen Aspekte des Notfallkonzeptes für Laboratorien mitberücksichtigt.
12:50- 13:20Uhr Vortragsraum 1	Combustion IC - Eine innovative Lösung für das Screening von PFAS in der Umwelt und in Bedarfsgegenständen – Aktuelle Hintergründe, Lösungen, Normen – Dr. Dirk Römer, Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG Die Verbreitung per- und polyfluorierter Alkylsubstanzen (PFAS) und anderer perfluorierter Verbindungen (PFC), die in der Umwelt und in unseren Körpern fortbestehen und sich dort anreichern, wird zunehmend zu einer internationalen Herausforderung. Die Messung von AOF in Wasserproben als erster Screening-Schritt liefert eine schnelle Übersicht über die tatsächliche Menge der vorhandenen fluorierten organischen Verbindungen. Seit Oktober 2022 ist dieses Verfahren in der neuen DIN 38409-59 offiziell beschrieben. Auch in Bedarfsgegenständen und Textilien sowie bei Recycling von z. B. Papier oder Kunststoffen ist der Gehalt von organischen Fluorverbindungen von Interesse, da diese Substanzen vielseitig z. B. zur Imprägnierung eingesetzt werden und dadurch wieder in die Umwelt und den menschlichen Körper gelangen. Die Metrohm Combustion Ionenchromatographie (CIC) ermöglicht eine schnelle Übersicht über die tatsächliche Menge der vorhandenen fluorierten organischen Verbindungen in Umweltproben und Bedarfsgegenständen.

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Hamburg 2025

Stand: 19.3.2025

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

12:50-13:20 Uhr Vortragsraum 2	Mehr als nur ein Bild-Vom einfachen Mikroskop zur künstlichen Intelligenz Dr. Michael Lobbel, Inzelmann GmbH Die Mikroskopie ist eine der häufigsten Anwendungen im Routine-Labor und in der Ausbildung. Moderne Geräte liefern dabei wesentlich mehr als nur ein einfaches Bild. Neben einigen Grundlagen rund ums Mikroskop zeigt der Vortrag, wie Sie mit digitalen Geräten bis hin zum Einsatz von künstlicher Intelligenz ihren Labor- und Ausbildungsalltag erleichtern können.
12:50-13:20 Uhr Vortragsraum 3	QIAcuity: Digitale PCR so einfach wie qPCR Robert Koban, QIAGEN GmbH Die digitale PCR (dPCR) ist eine fortschrittliche molekulare Technik, welche eine präzise und absolute Quantifizierung von Nukleinsäuren ermöglicht. Im Gegensatz zu herkömmlichen PCR-Methoden unterteilt die dPCR die Probe in Tausende von Einzelreaktionen und ermöglicht so den Nachweis und die Quantifizierung seltener genetischer Varianten, Zielgenen mit geringer Häufigkeit und geringsten Veränderungen in der Genexpression, ohne dass Standardmaterial erforderlich ist. In diesem Einführungsvortrag werden wir die Prinzipien der dPCR erläutern, einschließlich ihres Arbeitsablaufs, ihrer Schlüsselkomponenten und der Technologie hinter dieser Methode. Wir werden dPCR mit konventioneller PCR und Echtzeit-PCR (qPCR) vergleichen und dabei den Vorteil und das Potenzial der digitalen PCR hervorheben. Darüber hinaus werden wir verschiedene Anwendungen der dPCR in der Forschung vorstellen. Am Ende dieser Sitzung werden die Teilnehmer ein solides Verständnis dafür haben, wie dPCR funktioniert, welche Vorteile es gegenüber herkömmlichen Methoden hat und welche bedeutenden Auswirkungen es auf das Gebiet der Molekularbiologie hat.
12:50-13:20 Uhr Vortragsraum 4	Grundlagen der Gefriertrocknung – das Vakuum macht den Unterschied Dagmar Reger, Martin Christ Gefriertrocknungsanlagen GmbH Die Gefriertrocknung erfolgt aus dem festen (Eis-) Zustand und ist das Mittel der Wahl für die langzeitstabile Konservierung unterschiedlichster Materialien oder zur Probenvorbereitung für die modernen Analysetechniken. Der Übergang aus dem gefrorenen Zustand in den gasförmigen Zustand im Hochvakuum ist das Grundprinzip der Gefriertrocknung (Sublimation) und ist als eine sehr schonende Trocknungsmethode 1 durch nichts zu ersetzen. Der Vortrag vermittelt einerseits die verfahrenstechnischen Hintergründe der Gefriertrocknung und andererseits die prozessrelevanten Regelparameter für reproduzierbare Ergebnisse. Einige praxisnahe Beispiele werden vorgestellt.

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Hamburg 2025

Stand: 19.3.2025

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

13:30-14:00 Uhr Vortragsraum 1	Grundlagen & Troubleshooting der potentiometrischen Titration Kerstin Berthold, Metrohm Deutschland GmbH & Co. KG Während bei der manuellen Titration Indikatoren verwendet werden, deren Farbumschlag subjektiv wahrgenommen werden kann und von der Beobachtungsgabe des Anwenders abhängt, bietet die potentiometrische Endpunkterkennung erhebliche Vorteile in Bezug auf Präzision, Automatisierung und Vielseitigkeit. Die Potentiometrie hat sich zu einem bedeutenden elektroanalytischen Verfahren in der chemischen Analytik etabliert. Mit potentiometrischen Methoden können verschiedene Arten von Titrations durchgeföhrt werden und finden somit eine vielseitige Anwendung in der analytischen Chemie. Moderne potentiometrische Geräte sind einfach zu bedienen und weit verbreitet. Aber wie wird sichergestellt, dass die potentiometrische Titration korrekt durchgeföhrt wird? Wir geben Antworten auf diese und andere Fragen und bieten Ihnen zahlreiche zusätzliche nützliche Tipps rund um die Grundlagen und das Troubleshooting in der Potentiometrie.
13:30-14:00 Uhr Vortragsraum 2	Licht für Ihre Forschung: Wie Promega Wissenschaft leuchten lässt promega GmbH Die Entdeckungsreise durch die Welt der zellulären Mysterien beginnt mit einfach zu handhabenden, praktischen Zellgesundheits-Assays und führt über die Analyse des zellulären Stoffwechsels hin zu hochkomplexen Reporter Bioassays. Sie bekommen einen Einblick in die leistungsstarken Technologien, die eine präzise Analyse der zellulären Geheimnisse ermöglicht. Tauchen Sie mit uns in die Welt der Biolumineszenz-basierten Assays von Promega ein und entdecken Sie, wie Sie die verborgenen Geheimnisse zellulärer Prozesse lüften können.
13:30-14:00 Uhr Vortragsraum 3	Die Qual der Wahl bei der Probenvorbereitung Heike Prinz , Fa. Cytiva/VWR Avantor GmbH
13:30-14:00 Uhr Vortragsraum 4	Titel folgt in Kürze Lilli Schander, Mettler-Toledo GmbH
13:30-14:00 Uhr Vortragsraum 5 Im 1.OG	Sicherheitsschränke als Datenlieferant - Ihr Plus an Sicherheit im Labor Dominik Wissel, DÜPERTHAL SICHERHEITSTECHNIK GMBH & CO. KG In diesem Vortrag geht es darum, wie ein Sicherheitsschrank als Datenlieferant wichtige Information erfassen, aufbereiten und zur Verfügung stellen kann.

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Hamburg 2025

Stand: 19.3.2025

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

13:30-14:00 Uhr Vortragsraum 6 Im 1.OG	Streamlining Lab Operations: A Digital Solution for Modern Science Elabnext In modern science, efficient lab operations are key to accelerating research and driving innovation. This presentation explores the transformative impact of digital lab platforms in breaking down barriers in data management, collaboration, and workflow optimization. Discover how eLabNext streamlines operations, enhances data integrity, and boosts research efficiency. See real-world examples where digital tools have reduced administrative burdens and increased reproducibility. Join us to learn how a digital lab platform can revolutionize your work, allowing you to focus more on science.
14:10-14:40 Uhr Vortragsraum 2	Titel folgt in Kürze Anton Paar Germany GmbH
14:10-14:40 Uhr Vortragsraum 3	Moderne Feuchte- und Aschebestimmung - Automatisiert, normgerecht und praxiserprobt Sabine Birker, Precisa Gravimetrics GmbH Die Feuchte- und Aschebestimmung muss heute nicht mehr auf dem traditionellen Weg mittels Trockenschrank, Muffelofen und manuellem Handling durchgeführt werden. Im Vortrag wird anschaulich und anwendungsfokussiert ein Gerät für die automatische Bestimmung vorgestellt. Nach einem einmaligen Einwiegeschritt und dem Programmieren oder Aufrufen der Methode bezüglich der Temperatur- und Zeitparameter (u.a.) läuft die Messung für bis zu 29 Proben gleichzeitig automatisiert ab, auch über Nacht. Der Endpunkt der Veraschung kann automatisiert erfolgen, so ist sichergestellt, dass die Veraschung vollständig abläuft und Zeit kann gespart werden. Von bereits durchgeführten Ringversuchen wird berichtet. Sabine Birker, Leiterin des Applikationslabors, steht Ihnen anschließend für alle Fragen zur Verfügung.
14:10-14:40 Uhr Vortragsraum 4	Do's und Don'ts beim Umgang mit Reinstwasser Danny Lassen, EnviroFALK GmbH Im Vortrag gehen wir kurz darauf ein, was Reinstwasser ist und wie es in den meisten Fällen im Labor hergestellt wird. Schwerpunkt des Vortrages ist es, die häufigsten Missverständnisse beim Handling mit Reinstwasser aufzuzeigen und anhand von einigen Praxisbeispielen zu darzustellen, wie Fehler im Umgang mit Reinstwasser und

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Hamburg 2025

Stand: 19.3.2025

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

	bei der Bedienung von Reinstwasseranlagen (mitunter auch VE-Patronen) einfach vermieden werden können, um eine gleichbleibend gute Qualität eines der wichtigsten Reagenzien im Laboralltag sicherzustellen.
14:10-14:40 Uhr Vortragsraum 5 Im 1. OG	DURAN® Glas im Laboralltag - das Plus an Arbeitssicherheit Klaus Kirchfeld, DWK Life Sciences Die Glasgeräte sind die unsichtbaren Grundinstrumente bei der Arbeit in jedem Labor. In den Glasflaschen, Bechern oder Kolben werden Substanzen aufbewahrt und weitertransportiert, mit Glasgeräten Volumina abgemessen. Im Glas wird gekocht und extrahiert. Und das Glas wird autoklaviert, sterilisiert oder gespült. Die gegenseitige Beeinflussung der Qualität der Ergebnisse mit der Qualität des Glases ist bis heute ein Feld, dem nur wenig Aufmerksamkeit geschenkt wird. Der Vortrag der Firma DWK Life Sciences GmbH soll 1 die Aufmerksamkeit der Anwesenden auf die Eigenschaften dieses interessanten Werkstoffes lenken und über dessen Bedeutung für die guten Resultate und die Arbeitssicherheit aufklären
14:10-14:40 Uhr Vortragsraum 6 Im 1.OG	Schnellste Probenvorbereitung zur Elementanalytik und GC-/HPLC-Analytik Sören Koschnicke, CEM GmbH Schneller Mikrowellen-Aufschluss in nur 5 Minuten im Blade Schnelle automatisierte Lösemittel-Extraktion in nur 10 Minuten im Edge Als schnelle Probenvorbereitung für die Elementanalytik mittels AAS, ICP-OES und ICP-MS hat sich der Mikrowellen-Aufschluss längst etabliert. Die aktuellen Neuentwicklungen vereinfachen die Arbeit noch mehr, verkürzen die Aufschluss- und Reinigungszeit deutlich und erweitern den Anwendungsbereich enorm. Für die chromatographischen Methoden (GC, HPLC) sowie für die gravimetrischen Bestimmungen werden Neuentwicklungen der schnellen Lösemittelextraktion vorgestellt, die den Zeitbedarf von vielen Stunden auf wenige Minuten verkürzen.
14:50-15:20 Uhr Vortragsraum 2	Die Kunst des Zerkleinerns - Proben schnell und reproduzierbar Homogenisieren Stefan Fischer, Retsch GmbH Zuverlässige und präzise Analysenergebnisse setzen eine reproduzierbare Probenvorbereitung voraus. In der "Kunst des Zerkleinerns" werden die notwendigen Schritte vorgestellt, um eine Laborprobe zu einer repräsentativen Teilprobe mit einer homogenen Analysenfeinheit zu verarbeiten. Für diese Aufgabe bietet RETSCH ein umfassendes Programm moderner Labormøhlen und Brecher für die Grob-, Fein- und Feinstzerkleinerung jeglichen Feststoffmaterials.

Vortragsprogramm der LAB-SUPPLY Hamburg 2025

Stand: 19.3.2025

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

14:50-15:20 Uhr Vortragsraum 3	Ergonomie beim Stehen und Sitzen im Labor - die richtige Labor Stehhilfe / der richtige Laborstuhl für jede Anforderung Ingo Debus, Bimos - eine Marke der Interstuhl Büromöbel GmbH & Co. KG - Worauf muss bei der Auswahl des richtigen Laborstuhls geachtet werden? - Welche Oberflächen gibt es und welche Eigenschaften haben sie? - Bedeutung der Ergonomie beim Sitzen - Für unterschiedliche Aufgaben im Labor den passenden Stuhl finden - Wann ist eine Stehhilfe sinnvoll und kein Stuhl?
14:50-15:20 Uhr Vortragsraum 4	Best Practice in der HPLC -ein Tag im Labor mit den Experten Dr. Diana Rohrbeck, Knauer Wissenschaftliche Geräte GmbH Wir nehmen Sie mit in das KNAUER HPLC-Labor und zeigen Ihnen unseren Arbeitstag. Arbeitsschritte vorausschauend planen, Herausforderungen meistern, Troubleshooting vermeiden und natürlich gaaaaaanz viele Proben messen. Wir gehen mit Ihnen auf die Suche nach typischen Fallen im HPLC-Alltag und geben Tipps und Tricks zum Umgang mit HPLC-Systemen. Was bedeutet equilibrieren? Dilute & Shoot oder doch aufwendige Probenvorbereitung? Wie kann ich einfach und sicher eine Methode skalieren? Was muss ich dabei beachten? Mit unserer Erfahrung und vielen praktischen Tipps möchten wir Sie für Flüssigchromatografie und gute Laborpraxis (GLP) begeistern.